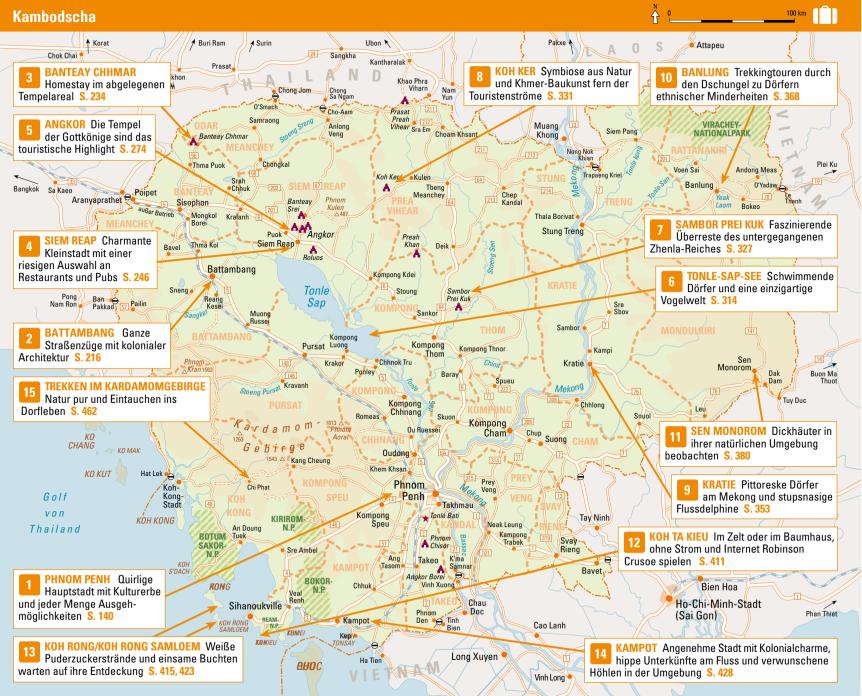


KAMBODSCHA



STEFAN LOOSE TRAVEL HANDBÜCHER



3., vollständig überarbeitete Auflage

Reiseziele und Routen

Travelinfos von A bis Z

Land und Leute

Phnom Penh und Umgebung

Battambang und der Westen

Siem Reap und die Tempel von Angkor

Kulturstätten in Zentralkambodscha

Kambodschas wilder Osten

Der Süden

Anhang

Marion Meyers, A. & M. Markand

KAMBODSCHA



Inhalt

Routenplaner	6
Highlights	6
Reiseziele und Routen	
Klima und Reisezeit	30
Reisekosten	
Travelinfos von A bis Z	34
Anreise	35
Botschaften und Konsulate	38
Einkaufen	
Essen und Trinken	43
Fair reisen	49
Feste und Feiertage	51
Foto und Video	53
Frauen unterwegs	54
Geld	
Gepäck und Ausrüstung	56
Gesundheit	
Informationen	
Kinder	
Maße und Elektrizität	
Medien	
Nationalparks	
Öffnungszeiten	
Post	
Reisende mit Behinderungen	
Sicherheit	
Sport und Aktivitäten	
Telefon und WLAN	
Transport	
Übernachtung	
Verhaltenstipps	
Versicherungen	
Visa	
Zeit und Kalender	
Zoll	87

Land und Leute	88
Geografie	89
Flora und Fauna	
Bevölkerung	94
Geschichte	
Politik	123
Wirtschaft	124
Religion	120
Kunst und Kultur	132



Phnom Penh und Umgebung 140 Phnom Penh 142

Königspalast und Silberpagode	.150
Ein perfekter Tag in Phnom Penh	.152
Nationalmuseum	.154
Wat Phnom	.156
Weitere Klöster und Tempel	
im nördlichen Zentrum	.157
Südliches Zentrum	.158
Die Umgebung von Phnom Penh	.188
Choeung Ek (Killing Fields)	.190
Koh Dach und Koh Okhna Tey	.190
Phnom Brasat	.191
Phnom Oudong	.192
Rund um Oudong	.193
Tonle Bati	.194
Phnom Tamao Wildlife Rescue Center	.195
Phnom Chisor	196

Phnom Da. 200
Angkor Borei 200
Grenzübergänge nach Vietnam 201



Battambang und	
der Westen	202
Von Phnom Penh nach Battambang	205
Kompong Chhnang	205
Die Umgebung von Kompong Chhnang	. 20
Pursat	209
Die Umgebung von Pursat	21
Pailin und Umgebung	213
Battambang und Umgebung	216
Battambang	216
Nördlich von Battambang	. 22
Südlich von Battambang	229
Provinz Banteay Meanchey	. 23
Sisophon	. 23
Die Umgebung von Sisophon	234
Banteay Chhmar	234
Banteay Torp	23
Ang Trapeang Thmor	23
Poipet	238
•	



Siem Reap und die	
Tempel von Angkor	242
Siem Reap	246
Sehenswertes	249
In der Umgebung	251
Nahe den Tempeln	252
Die Tempel von Angkor	274
Die "Kleine Tour" mit dem E-Bike	276
Angkor Wat	278
Die äußeren Bereiche	278
Die Galerien der Dritten Einfassung	279

Der innere Tempelbereich	284
Zwischen Angkor Wat	
und Angkor Thom	284
Phnom Bakheng	
Baksei Chamkrong	
Prasat Bei	
Angkor Thom	
Bayon	
Baphuon	
Phimeanakas	
Die königlichen Terrassen	
Weitere Gebäude	200
in Angkor Thom	294
Weitere Tempel der "Kleinen Tour"	295
Thommanon	
Chau Say Thevoda	
Spean Thma	
Ta Keo	
Ta Nei	
Ta Prohm	
Banteay Kdei	
Srah Srang	
Prasat Kravan	
Die Tempel der "Großen Tour"	201
Dre Due	3U I
Pre RupÖstlicher Mebon	301
Ta Som	
Neak Pean	
Preah Khan	
Die Roluos-Gruppe	
Preah Ko	
Bakong	
Lolei	307
Weitere Heiligtümer	
in der Umgebung	
Westlicher Mebon	
Banteay Samre	
Banteay Srei	
Beng Mealea	
Kbal Spean	
Phnom Kulen	
Phnom Bok	313
Phnom Krom	313
Tonle-Sap-See	21/
Schwimmende Dörfer	21/
Prek Toal	
I IUN IUUI	



Kulturstätten in Zentralkamhodscha 318 Provinz Kompona Thom 321 Die Umaebuna von Kompong Thom 325 Provinz Preah Vihear 330 Preah Khan (Kompong Svav) 330 Koh Ker 331 Theng Meanchey 334 Tmatboev 335 Prasat Preah Vihear 335 Provinz Oddar Meanchev 339 Anlong Veng 339 Grenzübergänge nach Thailand341



Kambodschas Wilder	
Osten	342
Provinz Kompong Cham	345
Kompong Cham	345
Die Umgebung	
von Kompong Cham	349
Provinz Kratie	353
Kratie	353
Die Umgebung von Kratie	356
Provinz Stung Treng	361
Stung Treng	361
Die Umgebung von Stung Treng	365
Moped-Tour Richtung Laos	366
Provinz Rattanakiri	367
Banlung	368
Die Umgebung von Banlung	374
Virachey-Nationalpark	378

Lumphat und Lumphat	
Wildlife Sanctuary	379
Provinz Mondulkiri	379
Sen Monorom	380
Die Umgebung von Sen Monorom	385



Der Süden	. 388
Sihanoukville	391
Sehenswertes	
Die Strände bei Sihanoukville	400
Serendipity und Ochheuteal	401
Otres I, Otres II und Otres Village	404
Independence Beach	
Victory Hill und Victory Beach	407
Die Umgebung von Sihanoukville	
Wasserfall Kbal Chhay	408
Ream-Nationalpark	409
Die Inseln vor Sihanoukville	
Koh Ta Kieu	
Koh Thmei	
Koh Rong	
Koh Rong Samloem	
Provinz Kampot	
Kampot	
Die Umgebung von Kampot	
Provinz Kep	
Kep	
Kep-Nationalpark	
Angkaul Beach	449
Phnom-Kampong-Trach-Höhle	
und Wat Kiri Sela	
Koh Tonsay (Rabbit Island)	
Westliche Küstenprovinz Koh Kong	
Botum-Sakor-Nationalpark	
Koh-S'dach-Archipel	
Koh-Kong-Stadt	
Die Umgebung von Koh-Kong-Stadt	
Kardamom-Gebirge	
Kirirom-Nationalpark	
Chambok	468

Themen			
Nationalgerichte Amok und Loc Lac	45	Die Sage von Yeay Peau	194
Krabbeltiere zum Knuspern	46	Tempel der "schwarzen Dame"	196
Waisenhausbesuche	51	Die Legende von Frau Yat	215
Neujahrsfest	52	Die Gründung Battambangs	220
Bonn Phchum Ben – das Ahnenfest	53	Der Mythos vom Boots- und Krokodilberg	230
Pressefreiheit	64	Der Bambuszug	231
Illegaler Holzschlag – legaler Landraub	67	Die Seidenfarm im Dorf Puok	251
Kinderprostitution	70	Getanzte Mythologie: das Ramayana-	283
Landminen und Blindgänger	72	Epos in Kambodscha	
Graue Riesen in Bedrängnis	91	Angkor Wat und seine frühen Besucher	284
Umwelt- und Naturschutz	92	Das Kirnen des Milchozeans	285
Khmer Issarak, Nagara Vatta, die		Tonle Sap	316
Kommunisten und die Roten Khmer	108	Tauziehen um Prasat Preah Vihear	338
Aus Saloth Sar wird Pol Pot	113	Freiwilligenarbeit im Elefantencamp	339
Der Maler Pol Pots	114	Eine Reise zu den Wohn- und Grab-	
Der Machtmensch Hun Sen	116	stätten der Khmer Rouge	340
Das Khmer-Rouge-Tribunal	119	Die Geschichte vom Männer- und	351
Das Leben des Norodom Sihanouk	120	Frauenberg	357
Deutsche Entwicklungshilfe	123	Flippers stupsnasiger Bruder	
Wenn Hilfe zur Falle wird	125	Die Prinzessin und das Krokodil	359
Grundbesitzrechte und Katasterämter	126	Die Legende der Flussdelphine	360
Mönche und Politik	127	Die Hochland-Khmer – Khmer Loeu	371
Naga – der Schlangengott	128	Auf Edelsteinsuche	376
Der Tanz der Apsaras	137	Die Friedhöfe der Bergvölker	377
Das Reamker	138	Elefanten in Sen Monorom	384
Von Freiheit und Glück	156	Wertvolle Küste	391
Das Erbe der französischen Kolonialzeit	157	Wo der Pfeffer wächst	440
Die Legende von Preah Ko und Preah Keo	193	Nachhaltiges Reisen dank gemeinde- basierter Tourismusprojekte	463
Anhang 470		Danksagung	497
Sprachführer470		Bildnachweis	498
Glossar		Impressum Kartenverzeichnis	499
Reisemedizin zum Nachschlagen 477 Bücher 481			
Index		Reiseatlas	501
Nachwort 496			501

KAMBODSCHA Die Highlights

Das quirlige Leben in Phnom Penh, die ehrwürdigen Tempel von Angkor, abenteuerliche Dschungeltouren im wilden Osten, Delphin-Spotting auf dem Mekong, chillige Tage am Strand oder urlauben, wo der Pfeffer wächst – Kambodscha ist ein Land voller Höhepunkte.





PHNOM PENH Die "Perle Asiens" präsentiert sich heute als kosmopolitische Hauptstadt mit Flair. Geschichtsträchtig und jung zugleich, vermag sie Reisende in ihren Bann zu ziehen. Die Sehenswürdigkeiten wie Königspalast, Silberpagode und Nationalmuseum, farbenfrohe Märkte und ein ausgelassenes Nachtleben faszinieren alle Besucher. S. 142





BATTAMBANG Die schönsten Beispiele kolonialer
Architektur sind in der entspannten
Stadt am Sangker-Fluss zu finden.
S. 216

BANTEAY CHHMAR
Nur von wenigen Touristen
besucht, beeindrucken in der einstigen Tempelstadt vor allem die
großflächigen, feinen Reliefs. S. 234

SIEM REAP Die hübsche kleine Stadt kann mit jeder Menge Restaurants und Bars aufwarten – eine tolle Ergänzung zum Besuch der Tempel von Angkor. S. 246









DIE TEMPEL VON ANGKOR
Unbestritten sind die großartigen wie mystischen Tempel der
Höhepunkt einer jeden KambodschaReise. Nicht nur das Symbol des
Landes, Angkor Wat, sondern auch
viele andere überragende Bauwerke des Angkor-Reiches üben
einen unwiderstehlichen Reiz aus.
S. 274

TONLE-SAP-SEE (s. Folge-seite) Eine ganz eigene Welt eröffnet sich auf dem größten See Südostasiens: In schwimmenden Dörfern spielt sich alles Leben auf dem Wasser ab; in Schutzgebieten brüten zahlreiche bedrohte Vogelarten. S. 314









SAMBOR PREI KUK
Unter hohen Bäumen fast
versteckt, empfängt die dem
Dschungel entrissene Hauptstadt
des Zhenla-Reiches aus dem
7. Jh. bisher nur wenige Besucher.
Faszinierende Details der Verzierungen lohnen einen zweiten
Blick. S. 327

KOH KER Auf dem weitläufigen Tempelgelände lassen sich verwunschene, von Würgefeigen umschlossene Türme entdecken – Zeugnisse der Baukunst unter König Jayavarman IV. Fast fühlt man sich wie der Entdecker einer geheimnisvollen Welt. S. 331









g KRATIE Die ruhige Stadt am Mekong lädt zum Entspannen ein. Von hier aus lassen sich erlebnisreiche Touren entlang dem reizvollen Mekong und zu den seltenen Irrawaddy-Delphinen unternehmen. S. 353

BANLUNG Vulkanseen, entlegene Dörfer der Bergvölker, Trekking- und Flussfahrten: der richtige Platz für Abenteuerlustige. S. 368

SEN MONOROM In der Nähe von Sen Monorom liegt nicht nur Kambodschas beeindruckendster Wasserfall – der Bou Sra. Einmalig sind auch die Trekkingtouren mit Elefanten durch die Wälder. S. 380





- KOH TA KIEU Einsame
 Strände und schmale Wege
 durch dichten Dschungel. Auf Koh Ta
 Kieu gibt es nicht viel zu tun, aber
 gerade das ist der Reiz. S. 411
- KOH RONG UND KOH RONG SAMLOEM Die beiden Inseln vor Sihanoukville sind mit ihren dschungelbewachsenen Hügeln, dem feinen, weißen Sand und dem türkisfarbenen Wasser ein Urlaubsparadies. S. 415 und S. 423
- KAMPOT Das französische Flair und die tolle Lage am Fluss verleiten viele Besucher zum längeren Verweilen. S. 428
- KARDAMOM-GEBIRGE (s. Folgeseite) Fern der Zivilisation im Regenwald in der Hängematte übernachten, Regenwasser trinken und Wanderungen unternehmen. S. 462







Reiseziele und Routen

Es ist vor allem Angkor Wat, die größte Tempelanlage der Welt, die Besucher magisch anzieht. Und tatsächlich lohnt allein dieser mystische Ort einen Besuch des Landes, Angkor Wat ist das Herz der Nation, und seine Türme schmücken nicht ohne Grund seit der Unabhängigkeit im Jahr 1953 die verschiedenen Landesflaggen. Doch Kambodscha ist noch viel mehr als die Tempelanlage von Angkor! Im Herzen Südostasiens gelegen, bietet das kleine Königreich in konzentrierter Form alles, was Reisende mit Asien und dessen Traumzielen verhinden: herrliche Strände, undurchdringlichen Dschungel, hübsche Kolonialstädte – und neben Angkor Wat noch zahlreiche verlassene Tempel, weniger bekannt, aber nicht weniger Johnend, Kamhodscha besitzt einen ganz eigenen Charme und ist (noch) weit entfernt vom Massentourismus. Letzteres könnte sich hald ändern, denn Kambodscha gehört zu den am schnellsten wachsenden touristischen Zielen Südostasiens.

Kambodscha ist ein landwirtschaftlich geprägtes Land. Malerische Reisfelder durchziehen die weiten, flachen Ebenen im Zentrum des Landes. Wander- und Trekkingtouren führen in den abgelegenen Bergregionen im Osten und Westen durch abwechslungsreiche Landschaften: Wasserfälle und Höhlen, von Dschungel bedeckte Gebirgszüge, sanft geschwungene, grasbewachsene Hügel und abgeschiedene Bergdörfer gilt es zu erkunden. Der Mekong und die zahlreichen anderen Wasserwege des Landes sind ein Naturgenuss – abenteuerliche Bootstouren ein unvergessliches Erlebnis.

In den Städten fühlt man sich in die Zeit der französischen Kolonialherrschaft zurückversetzt: Alte Villen, kleine Ladenlokale und die gemächliche Gangart fern der Hektik ziehen Reisende in den Bann. Daneben präsentiert sich die faszinierende Hauptstadt Phnom Penh mehr und mehr kosmopolitisch.

Strandliebhaber kommen ebenfalls auf ihre Kosten. An der Küste werden Tauchgänge und zahlreiche Wassersportarten angeboten. Wer möchte, kann einfach nur schwimmen, entspannen und die Sonnenuntergänge am Strand genießen. Wem das noch zu viel Hektik ist, der setzt zu den Inseln über und hat den weißen Sand und vielleicht eine kleine Bucht fast für sich allein

Und glücklicherweise entstehen allerorts Projekte, die sich dem nachhaltigen Tourismus verschrieben haben. Wer mit offenen Augen reist, findet Hotels, Restaurants und Touranbieter, die sich für den Umweltschutz engagieren oder die Interessen benachteiligter Bevölkerungsgruppen berücksichtigen.

Reiseziele

Phnom Penh und Siem Reap

Die meisten Reisenden werden in Kambodscha zunächst **Phnom Penh** (S. 142) erleben. Die Atmosphäre der überschaubaren Hauptstadt liegt zwischen chaotisch und beschaulich: Keine andere asiatische Hauptstadt ist mit der "Perle von Kambodscha" vergleichbar. Der prächtige Königspalast, die Silberpagode und das sehenswerte Nationalmuseum lohnen einen Besuch. Entlang der Uferpromenade reihen sich Restaurants aneinander, auch Nachtschwärmer kommen hier auf ihre Kosten. Die Märkte mit ihren Geräuschen, Farben und Gerüchen sind ein Fest für die Sinne.

Besucher, die nur kurz in Kambodscha verweilen, fahren meist direkt nach **Siem Reap** (S. 246). Das einst verschlafene Städtchen nahe den berühmten Tempeln von Angkor ist ein touristischer Hotspot. Das Zentrum liegt malerisch



Wenn der rote Teppich am Thronsaal in Phnom Penh ausgerollt ist, wird hoher Besuch erwartet.

am gleichnamigen Fluss. Immer mehr exquisite Hotels entstehen, der Wellness- und Spa-Bereich expandiert – ideal, um von anstrengenden Tempelbesuchen auszuspannen. Zahlreiche Restaurants bieten Kulinarisches für jeden Geschmack, und in der Pub Street trifft sich das feierfreudige Publikum.

Die nahe gelegenen Tempel, insbesondere der berühmte Angkor Wat (S. 278), sind das Highlight ieder Kambodscha-Reise, Neben dem Hauptkomplex Angkor Wat und Angkor Thom (S. 286) faszinieren die surreal anmutenden Gesichter des Bavon (S. 288) und die von dicken Baumwurzeln umschlungenen Mauern des Ta Prohm (S. 194). Ebenfalls bemerkenswert sind die etwa 35 km von Siem Reap gelegene, anmutig gestaltete Anlage Banteay Srei (S. 309) und die aus dem Felsgestein des Flussbetts gemeißelten Lingams und Hindugötter von Khal Spean (S. 312). Der 60 km entfernte Tempel Beng Mealea (S. 311) beeindruckt und ist auch während der Hauptsaison weniger überlaufen. Die Ruinen von Koh Ker (S. 331), rund 100 km nordöstlich von Siem Reap, sind ebenfalls ein Johnendes, von wenigen Touristen besuchtes Ziel.

Im Herzen des Landes liegt Asiens größter Süßwassersee, der **Tonle-Sap-See** (S. 314). Bootsfahrten zu schwimmenden Dörfern begeistern die Besucher, und im Vogelschutzgebiet **Prek Toal** (S. 316) lassen sich zahlreiche Wasservögel sichten – Vogelliebhaber sollten sich den Besuch nicht entgehen lassen.

Zentral- und Westkambodscha

Viele planen einen Abstecher in die beschauliche Stadt **Battambang** (S. 216). Die gut erhaltene Kolonialarchitektur rund um den Marktplatz und die freundliche, ruhige Lebensweise nehmen einen sofort gefangen. Es ist ein perfekter Ort, um das kambodschanische Alltagsleben zu entdecken. Wer Zeit hat, sollte zwischen Phnom Penh und Battambang einen Zwischenstopp in dem bezaubernden Städtchen **Kompong Chhnang** (S. 205) einlegen und die dortigen schwimmenden Dörfer mit dem Ruderboot erkunden.

Abseits der Touristenrouten liegt die Stadt Sisophon (S. 232), die einen Besuch lohnt, um

Fragen und Antworten

Marion Meyers und die Markands sind seit vielen Jahren ein erfolgreiches Team, wenn es heißt, Loose-Bücher zu schreiben und zu überarbeiten. In Vietnam, Myanmar, Thailand und Kambodscha hat sich ihre Zusammenarbeit über Jahre bewährt. Alle drei leben in und um Köln, sofern sie nicht gerade durch Asien oder die Welt reisen.

Ist Kamhodscha ein teures Reiseland?

Ganz im Gegenteil! Kambodscha kann ein sehr günstiges Reiseland sein. Das hängt natürlich vom eigenen Reisestil ab, aber schon ab US\$20 gibt es recht gute Hotels, und das Essen ist in den meisten Restaurants sehr preiswert. Auch der öffentliche Transport ist günstig.



Wie hezable ich vor Ort?

Der US-Dollar hat sich als Zweitwährung etabliert. Auch Geldautomaten spucken Dollar aus. Wechselgeld gibt es oft in der einheimischen Währung Riel – daher muss für den Gebrauch auf Märkten oder an Straßenständen nicht extra getauscht werden. In Riel zu zahlen fühlt sich für die meisten "echter" an, und auch wir haben immer ein paar Riel für Bettler in der Tasche.

Wann fahre ich am hesten nach Kamhodscha?

Für uns hat jede Jahreszeit ihre Vorzüge: Im November am Ende der Regenzeit fasziniert uns die grüne üppige Landschaft, die während der anschließenden Trockenperiode immer mehr zu Staub zu zerfallen scheint. Zwischen Dezember und Februar ist das Wetter am besten. Im März und April wird es oft sehr heiß. In der beginnenden Regenzeit (etwa ab Mai) blüht das Land wieder auf. Wenn es sich hingegen richtig einregnet und alles in den Fluten ertrinkt, ist nur hartgesottenen Travellern eine Reise zu empfehlen; meist aber behindern Regenfälle nur für wenige Stunden das Fortkommen

Angkor-Tagestour oder Wochenticket?

Wer wenig Zeit hat, kauft ein Tagesticket und fährt bereits zum Sonnenaufgang zu den Tempeln. Wer mehr Zeit hat, erkundet die Ruinen entgegen den Touristenströmen mit einem 3-Tage-Ticket. Und wer richtig Zeit hat, gönnt sich ein entspanntes Tempelhopping mit dem Wochenticket.

Wie hoch ist das Malaria-Risiko?

Phnom Penh und Angkor gelten als malariafrei; in ihrer Umgebung wird das Risiko als gering eingeschätzt. Ein mittleres Risiko besteht in den meisten Landesteilen. Am größten ist die Gefahr im Norden und Osten sowie entlang der Grenzen zu Thailand und Laos, hier sollte unbedingt eine Medikation abgeklärt werden.

Strandurlaub in Kambodscha?

Unbedingt, die Auswahl an Stränden im Süden ist groß. Besonders gut gefallen uns die Inseln wie die wundervoll türkisfarbenen Buchten der Insel Koh Rong Samloem, das einfache Leben auf Koh Ta Kieu und Koh Tonsay oder das ursprüngliche Koh S'dach.

Noch Fragen? \blacksquare www.stefan-loose.de/globetrotter-forum

Sehenswerte Kolonialarchitektur

Nicht nur Architektur-Begeisterte werden von den teils prachtvollen Kolonialvillen fasziniert sein. Alte Handelshäuser mit Säulengängen und Balkonen warten oft noch in charmant verwittertem Zustand auf die Renovierung. Die schönsten Beispiele sieht man in Battambang (S. 216), Kampot (S. 428), Kompong Cham (S. 345), Kratie (S. 353), Phnom Penh (S. 142) und Siem Reap (S. 246).

von dort die Tempelanlage **Banteay Chhmar** (S. 234) zu besichtigen.

Wer versteckte Schätze der älteren Tempelarchitektur sehen will, bereist Zentralkambodscha. Als Ausgangspunkt eignet sich die kleine Stadt Kompong Thom (S. 321). Die nur von wenigen Reisegruppen besuchten Ruinen der Tempelanlage Sambor Prei Kuk (S. 327) bestechen durch ungewöhnliche Ornamente. Die Tempelstätte Preah Khan (S. 330) liegt abseits der Hauptstraßen, sodass man die Anlage meist für sich allein hat. Weiter nördlich an der thailändischen Grenze befindet sich die bedeutende Anlage Prasat Preah Vihear (S. 335). Auf einer Bergspitze gelegen, fasziniert sie aufgrund des außergewöhnlichen Grundrisses und der fantastischen Aussicht

Der Süden

Für viele Reisende stehen oft auch ein paar Strandtage auf dem Programm. Um Sihanoukville (S. 391) herum liegen mehrere belebte und beliebte Stadtstrände. Hier kann man entspannen, baden, Tauchausflüge unternehmen oder sich ins Nachtleben stürzen. Wer mehr Einsamkeit sucht, ist auf den vorgelagerten Inseln besser aufgehoben. Die größten Inseln Koh Rong (S. 415) und Koh Rong Samloem (S. 423) locken mit weißen Stränden und kristallklarem Wasser. Abseits von WLAN und Co. entspannt man auf Koh Ta Kieu (S. 411). Alle, die nicht nur am Strand faulenzen wollen, unternehmen einen Ausflug in den Ream-Natio-

nalpark (S. 409). Bootstouren führen durch verschlungene Mangrovenwälder.

Kampot (S. 428) zieht Reisende nicht nur wegen des kolonialen Flairs an. Unterkünfte am Tek-Chhou-Fluss, Ausflüge in den Bokor-Nationalpark, zu Wasserfällen und beeindruckenden Höhlen in Karstfelsen verleiten viele Reisende dazu länger als geplant zu verweilen

Gemächlich geht es auch in **Kep** (S. 441) zu. Der ruhige Küstenort ist bei Einheimischen bekannt wegen delikat zubereiteter Krebse. Für Tagesausflüge oder entspannte Strandtage ist die vorgelagerte Insel **Koh Tonsay** (S. 450) mit dem schönen Strand ein guter Tipp.

Ruhesuchende finden auf den Inseln des Koh-S'dach-Archipels (S. 454) einige Unterkünfte und nahezu unberührte Strände.

Nahe der thailändischen Grenze liegt Koh Kong (S. 455). Einsame Strände, Kambodschas größte Insel und die dschungelüberzogenen Hänge des Kardamom-Gebirges prägen die Umgebung. Zwischen Koh Kong und Phnom Penh sind einige beachtliche Ökotourismusprojekte entstanden. Im idyllischen Chi Phat (S. 463) kommen Übernachtungen im Dorf und geführte Trekkingtouren im Kardamom-Gebirge der Gemeinschaft zugute. Auch die Gemeinde Chambok (S. 468) fasziniert mit verzweigten Wanderwegen und Wasserfällen am Kirirom-Nationalpark. Ein Erlebnis der besonderen Art ist dort eine Übernachtung in einem Privathaus mit Familienanschluss.

Der Osten

Wer eine ausgedehnte Kambodscha-Reise plant, findet im "wilden" Osten viel zu entdecken. Kompong Cham (S. 345) lädt mit seiner beschaulichen Atmosphäre zum Verweilen ein. Kratie (S. 353) ist nicht nur ein hübsches Städtchen am Mekong: Von hier führen Ausflüge zu den seltenen Irrawaddy-Delphinen, die sich am besten während der Trockenzeit im Mekong beobachten lassen. Rund um Stung Treng (S. 361) reizt die Umgebung zur Erkundung mit dem Fahrrad oder per Boot über den Mekong und die Übernachtung in einfachen Dörfern am Fluss. Banlung (S. 368) ist Ausgangspunkt, um

Die wichtigsten Tempelstätten



Nicht nur die beeindruckenden Tempel von **Angkor** (S. 274), auch viele andere Zeugnisse des untergegangenen Khmer-Reiches lohnen einen Besuch. Fern der Touristenmassen sind sie nicht weniger faszinierend. Dazu zählen Tempelstätten nahe Siem Reap wie **Beng Mealea** (S. 311) und **Koh Ker** (S. 331). **Preah Vihear** (S. 335) lohnt einen Abstecher im Norden, **Banteay Chhmar** (S. 234) im Nordwesten sowie **Sambor Prei Kuk** (S. 327) und **Preah Khan** (S. 330) in Zentralkambodscha. Kleinere Tempelanlagen hat man oft fast für sich allein, darunter **Phnom Da** (S. 200) östlich von Takeo, **Phnom Chisor** (S. 196) und **Ta Prohm** (S. 194) nahe Phnom Penh oder **Wat Nokor** (S. 350) bei Kompong Cham.

den kreisrunden, mystischen Yeak-Laom-See zu entdecken, Trekking- und Dschungeltouren Richtung Virachey-Nationalpark zu unternehmen und Dörfer ethnischer Minderheiten zu besuchen. Der wohl schönste Wasserfall Kambodschas ist der 30 m hohe Bou-Sra-Wasserfall bei Sen Monorom (S. 380). Wer mag, kann auch hier ausgedehnte Trekkingtouren unternehmen, Elefanten näherkommen und in die Lebensweise der ethnischen Minderheiten eintauchen.

Kambodscha für Aktive

Für viele ist die Erkundung der Tempelanlagen, ein Spaziergang durch die Stadt oder ein Sonnenbad am Strand genug der Aktivität. Wer intensivere Erlebnisse sucht, kann in Kambodscha einiges unternehmen.

Fahrrad- und Motorradtouren

Fast überall können Fahrräder oder Mopeds für Tagesausflüge gemietet werden. In Phnom Penh, Siem Reap und Battambang bieten Veranstalter geführte Fahrradtouren an, von der Tagesfahrt bis hin zu 15-tägigen Touren. Ab Chi Phat (S. 463) geht es mit dem Mountainbike durch das Kardamom-Gebirge. Größere Motorräder und Geländemaschinen werden in Phnom Penh, Siem Reap, Sihanoukville und Kampot vermietet. Einige Veranstalter bieten auch längere Motorradtouren (bis zu drei Wochen) an.

Kajaktouren

Kajaks können an der Küste in **Sihanoukville**, z. B. im Otres-Village (S. 404), in **Kampot** (S. 428) und einigen Bungalowanlagen auf den Inseln ausgeliehen werden. Durch Mangrovenwälder geht es auf einer geführten Tour im **Ream**-



Nationalpark (S. 409). In der Nähe von Koh Kong (S. 455) vermieten Anlagen am Tatai-Fluss Kajaks zum Erpaddeln der Umgebung. Veranstalter in Stung Treng (S. 361) und Kratie (S. 353) bieten die Erkundung des Mekong und die Sichtung der seltenen Irrawaddy-Delphine aus dem Kajak an.

Klettern

Kletterfans finden an den Karstfelsen in der Nähe von **Kampot** interessante Routen verschiedener Schwierigkeitsgrade. Indoor-Klettern wird in Phnom Penh angeboten.

Tauchen

Zahlreiche Tauchanbieter haben ein Büro in Sihanoukville in Serendipity (S. 403). Taucher und Tauchanfänger können die Unterwasserwelt der vorgelagerten Inseln in Tagestrips oder

längeren Tauchsafaris erleben. Auch auf Koh S'dach (S. 454), Koh Rong (S. 415) und Koh Rong Samloem (S. 423) gibt es Tauchschulen.

Trekking

Ein Eldorado für Trekkingfans ist der Nordosten des Landes. In **Banlung** (S. 368) gibt es zahlreiche Anbieter geführter Tages- und Mehrtagestouren, die Richtung Virachey-Nationalpark führen. Auch in **Sen Monorom** (S. 380) in der Provinz Mondulkiri werden ein- bis mehrtägige Trekkingtouren angeboten. Insbesondere mehrtägige Treks versprechen tolle Erlebnisse in Wald- und Dschungelgebieten.

Von **Koh Kong** (S. 455) starten Trekkingtouren ins Kardamom-Gebirge, und auch von **Chi Phat** (S. 463) werden zahlreiche geführte Wanderungen angeboten.

Reiserouten

Kambodscha ist ein kleines Land; die Distanzen zwischen den einzelnen Zielen sind nicht so groß und können problemlos mit Bussen, wenige Strecken auch im Boot, zurückgelegt werden. Wie viel und was man sich anschauen möchte, hängt von den individuellen Interessen und der zur Verfügung stehenden Zeit ab.

Kambodscha-Kurztrip

■ 1 Woche

Wer nur eine Woche zur Verfügung hat, kann auf einer Rundreise die wichtigsten touristischen Ziele ansteuern und einen kleinen Einblick ins Land erhalten.

Die meisten starten in der Hauptstadt Phnom Penh (S. 142). Bei zwei Übernachtungen bleibt genug Zeit, die Hauptsehenswürdigkeiten wie Königspalast, Silberpagode und Nationalmuseum zu besuchen und über die Märkte zu schlendern. Die Zeugnisse der Schreckensherrschaft Pol Pots wie das Tuol-Sleng-Museum oder auch die Killing Fields Choeung Ek sowie einen Ausflug in die Umgebung nach Phnom Oudong oder Phnom Chisor - dafür reicht die Zeit, wenn man sich überall nur kurz aufhält. Weiter geht's nach Norden: 6 Std. dauert die Busfahrt westlich des Tonle-San-Sees ins 280 km entfernte beschauliche Städtchen Battambang (S. 216). Von dort geht es weiter nach Siem Reap (S. 246), das man in 3 1/2 Std. erreicht Landschaftlich reizvoll ist auch die Tour mit dem Boot dorthin, ie nach Wasserstand dauert die Fahrt 5-9 Std. Somit bleiben zwei bis drei Tage, um die Tempel von Angkor (S. 274) zu erkunden. Zurück aeht es mit dem Bus über Kompong Thom in etwa 6 Std. nach Phnom Penh.

Ein Gabelflug z. B. bis Phnom Penh, zurück ab Siem Reap, bringt oftmals einen zusätzlichen Tag. Kulturinteressierte können den Tag nutzen, um von Siem Reap mit dem Taxi die entfernter gelegenen Tempel Beng Mealea, Koh Ker oder auch Preah Vihear anzusteuern. Entspannt ist es zudem, einen zusätzlichen Tag mit dem Besuch der schwimmenden Dörfer auf dem Tonle-Sap-See zu verbringen.

Wer nach **Thailand oder Laos** weiterreisen will, kann dies von Siem Reap aus tun. Über Stung Treng bietet sich ein lohnender Abstecher nach Banlung an, um anschließend ins benachbarte **Vietnam** nach Plei Ku zu reisen. Bei der Weiterreise nach Vietnam kann auch ein Tag an der Küste (in Sihanoukville oder Kampot) für einen Stopover genutzt werden: Weiter geht es dann nach Phu Quoc oder Ho-Chi-Minh-Stadt.

Kamhodscha klassisch

2 Wochen

Wie beim beschriebenen einwöchigen Kurztrip bietet sich die Rundreise von Phnom Penh über Battambang und Siem Reap an. Wer Zeit hat, kann zwischen Phnom Penh und Battambang einen Aufenthalt in Kompong Chhnang (S. 205) und die Besichtigung der schwimmenden Dörfer auf dem Tonle Sap (S. 314) einplanen; auf dem Rückweg von Siem Reap nach Phnom Penh kann in Kompong Thom (S. 321) ein Zwischenstopp eingelegt werden, um in einem

Kambodschas bedrohte Tierwelt

Bei Trekkingtouren durch Nationalparks (S. 66) kann man nur mit viel Glück größere Tiere ersnähen. Mit ziemlicher Sicherheit sind jedoch in freier Wildhahn die vom Aussterhen hedrohten Irrawaddy-Delphine (s. Kasten S. 357) bei Kratie in den Fluten des Mekong zu sichten. Seltene Wasservögel wie die ebenfalls bedrohten Saruskraniche, Ibisse, Pelikane, Störche oder Reiher nisten in den Vogelschutzgebieten Prek Toal (S. 316) und Ang Trapeang Thmor (S. 237). Die Flüsse des Kardamom-Gebirges sind Nistplätze des als fast ausgestorben geltenden Siam-Krokodils (S. 462). Bei Banlung schwingen sich die erst kürzlich entdeckten Gelbwangen-Schopfgibbons (s. Kasten S. 372) durch die Wälder. Asiatischen Elefanten wird man zwar kaum in freier Wildhahn begegnen, dafür in artgerechter Haltung u. a. im Elephant Valley Project bei Sen Monorom (S. 384).



Das Elephant Valley Project bei Sen Monorom kümmert sich um ehemalige Arbeitselefanten.

Tagesausflug die beeindruckende Tempelanlage Sambor Prei Kuk (S. 327) zu besichtigen. Von Phnom Penh geht es dann in den Süden in die östliche Küstenregion. In Kampot (S. 428) sind mindestens zwei Übernachtungen einzuplanen: Schöne Tagesausflüge führen zu Pfefferplantagen, in den Bokor-Nationalpark und zu Höhlen. Auch Kep (S. 441) und Koh Tonsay (S. 450) sind bequem von Kampot aus zu besuchen. Strand- und Wasser(sport)liebhaber können an den Stränden von Sihanoukville (S. 400) oder den vorgelagerten Inseln (S. 411) wie Koh Rong und Koh Rong Samloem wunderbare Urlaubstage verleben.

Tempeltour

2 Wochen

Wer sich überwiegend für Kambodschas zahlreiche alte Kulturstätten interessiert, kann in zwei Wochen die Überreste faszinierender Tempel aus der Zeit zwischen dem 6. Jh. und dem 13. Jh. entdecken. Ausgangspunkt ist **Phnom Penh** (S. 142). Hier sollte man sich auf keinen Fall das Nationalmuseum entgehen lassen. Interessant ist auch ein Besuch nach der Rundreise: Viele Stücke erscheinen in einem anderen Licht, wenn man zuvor die Fundstätten gesehen hat.

Von Phnom Penh bieten sich Tagesausflüge nach Phnom Chisor (S. 196), Phnom Oudong (S. 192). Ta Prohm und Yeav Peau bei Tonle Bati (S. 194) und ein Ausflug nach Takeo zur Besichtigung von Phnom Da (S. 200) an. Mindestens vier Tage sind hier einzuplanen. Über Battambang geht es nach Sisophon, um von dort einen spannenden Tagesausflug nach Banteav Chhmar (S. 234) und Banteav Toro (S. 237) zu unternehmen. In Siem Reap stehen natürlich die Tempel von Angkor (S. 274) ganz oben auf der Liste, unbedingt einen Besuch wert ist aber auch das Angkor-Nationalmuseum. Etwas Zeit ist für die weiter entfernten Tempel Banteay Srei (S. 309), die steinernen Lingams von Khal Spean (S. 312) und die Anlage Beng Mealea (S. 311) einzuplanen. Wer früh aufbricht, kann in einem Ausflug von Siem Reap aus mit dem Mietwagen die Tempelstätten Koh Ker (S. 331) und Prasat Preah Vihear (S. 335) an einem Tag sehen. Zurück Richtung Phnom Penh ist ein Stopp in Kompong Thom (S. 321) ein Muss. Mit einem Taxi können die Tempelanlagen Sambor Prei Kuk (S. 327) und Preah Khan (S. 330) in einem recht anstrengenden Tagesausflug besucht werden. Wer einen Wagen von Kompong Thom nach Phnom Penh nimmt, sollte die Besichtigung von Prasat Kuhak Nokor (S. 329) einplanen.